

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Polnisch Lehramt an Gymnasien 2.

Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
ME - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Slavisten	5
77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	5
77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1	5
MSP1 - Grundmodul Sprache I	5
77483 U - Polnisch Grammatik II	5
MSP2 - Grundmodul Sprache II	5
77486 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II	6
77487 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II	6
MSP3 - Aufbaumodul Sprache	6
77488 U - Polnisch Übersetzen	6
77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund	6
77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)	7
MLKW1 - Analysen kultureller Artefakte	7
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	7
MLKW2 - Gattungslehre	8
77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa	8
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	8
MLKW3 - Literaturgeschichte und Epochen	8
MLKW4 - Spezifik der polnischen Kultur	8
77905 V - Metropolen des Ostens	8
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	9
MSW1 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch	9
77896 KL - Biolinguistik, Neurolinguistik und Evolution der Sprache	9
77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich	10
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	13
77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht	14
77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	14
MSW2 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache	15
77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky	15
77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces	15
77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast	17
MFD_1 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik	17
77925 S - Einführung in das Unterrichten polnischer Kultur und des Polnischen als Fremdsprache	18
MBF_1 - Berufsfeld Schule I	18

77927 S - Schulpraktische Studien Polnisch	18
MBF_2 - Berufsfeld Schule II	18
Glossar	19

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

ME - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Slavisten

77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2103 - Einführung in die slavische Sprachwissenschaft - 3 LP (benotet)

77918 S - Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29314>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2101 - Einführung in die slavische Literaturwissenschaft - 3 LP (benotet)

MSP1 - Grundmodul Sprache I

77483 U - Polnisch Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Malgorzata Majewska-Meyers

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30147>

Kommentar

Adresat: kurs jest przeznaczony dla studentek/studentów, którzy zaliczyli kurs Propädeutikum albo Grammatik I (Morphologie) lub otrzymali odpowiednią liczbę punktów na tesie klasyfikującym.

Przedmiotem zajęć będą wybrane problemy gramatyczne jak: strona bierna, tryb warunkowy, imiesłowy, liczebniki - oraz zagadnienia z dziedziny składni jak: składnia zdania złożonego, rodzaje zdań złożonych współrzędnie i podrzędnie (zdania podmiotowe, dopełnieniowe, okolicznikowe, przydawkowe). Omawiane będą przykłady synonimii składniowej, mowa zależna itp.

Forma zaliczenia: egzamin pisemny na koncu semestru.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2202 - Grammatik - 2 LP (benotet)

MSP2 - Grundmodul Sprache II

 77486 U - Polnisch Schriftlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.0.13	18.10.2019	Dr. Malgorzata Majewska-Meyers
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30150				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2302 - Schriftlicher Ausdruck II - 3 LP (benotet)						

77487 U - Polnisch Mündlicher Ausdruck II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.2.28	17.10.2019	Karolina Tic
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30151				
Kommentar							
Als Fortsetzung des Kurses Mündlicher Ausdruck I konzentriert sich die Lehrveranstaltung neben der Weiterentwicklung der Hörstrategien (insbesondere Verstehen längerer polylogischer Texte mit argumentativer Textstruktur) vor allem auf die Entwicklung der Fähigkeit zum freien Vortrag und zur Diskussion auf der Grundlage von Notizen. Der Vortrag wird dabei in der Gesamtheit von sprachlichen und außersprachlichen Gestaltungsmerkmalen betrachtet.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2301 - Mündlicher Ausdruck II - 4 LP (benotet)						

MSP3 - Aufbaumodul Sprache

77488 U - Polnisch Übersetzen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.19.2.28	25.10.2019	Anna Kus
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30152					
Kommentar							
Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Polnisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens. Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt. Nachweis: schriftliche Prüfung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2401 - Übersetzen - 3 LP (benotet)						

77875 KU - Aktuelles aus Polen – Kommunikationskurs (Komplexe Fertigkeitenentwicklung) Für Studierende ohne polnischsprachigen Hintergrund							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Malgorzata Pilitsidou
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29072				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: B2/C1, 2 SWS In diesem Kurs zur Sprachpraxis Polnisch werden alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben) geübt. Authentische Presstexte und Medienbeiträge aus dem Bereich Kultur, Gesellschaft und Soziales dienen als Ausgangspunkt zur Diskussion und Konversation und werden im Unterricht behandelt. Schriftlicher Ausdruck und Grammatik werden durch Schreiben von eigenen Argumentationstexten zusätzlich geübt. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2402 - Sprache und Vermittlungskompetenz - 4 LP (benotet)

 77876 KU - Schriftliche Kommunikation. Briefverkehr und Bewerbungstraining Für Studierende mit polnischsprachigem Hintergrund (Sprache und Kulturkompetenz)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Malgorzata Pilitsidou

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29073>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Sprachniveau nach GER: C1/C2, 2 SWS

Kursbeginn um 8.30 Uhr

Verfassung von Gebrauchstexten und offizieller Briefverkehr (Terminvereinbarung, Anfrage, Einladungen, Konferenzvorbereitung, Korrespondenz in der Schule, Bewerbungsunterlagen) werden in dieser sprachpraktischen Übung behandelt. Hinzu kommen die polnische Rechtschreibung und polnische Orthographie, die einen wichtigen Bestandteil des Kurses bilden. Der schriftliche Ausdruck steht in diesem Kurs im Vordergrund und wird beim Verfassen von eigenen Texten geübt. Der mündliche Ausdruck und die Präsentation in der Fremdsprache kommen bei den Kurzreferaten und durch das Sprechen und Diskussion im Unterricht zum Einsatz. Leistungsnachweis: Präsentation (mit Visualisierung, Handout und Glossar, 10 Min.), schriftliche Hausaufgaben (2 x Aufsatz), aktive Teilnahme, Prüfungsleistung: Test zu Grammatik und Aufsatz.

Literatur

in Moodle

Bemerkung

Kursbeginn um 8.30 Uhr (Raum 0.37, Haus 22, Campus: Am Neuen Palais)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2402 - Sprache und Vermittlungskompetenz - 4 LP (benotet)

MLKW1 - Analysen kultureller Artefakte
 77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2501 - Analysen kultureller Artefakte - unbenotet - 2 LP (unbenotet)
L	2502 - Analysen kultureller Artefakte - benotet - 4 LP (benotet/unbenotet)

MLKW2 - Gattungslehre **77878 S - Kleine Formen literarischer Prosa**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Dr. Birgit Krehl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29089>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2601 - Gattungslehre - unbenotet - 2 LP (unbenotet)
L	2602 - Gattungslehre - benotet - 4 LP (benotet)

 77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2601 - Gattungslehre - unbenotet - 2 LP (unbenotet)
L	2602 - Gattungslehre - benotet - 4 LP (benotet)

MLKW3 - Literaturgeschichte und Epochen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

MLKW4 - Spezifik der polnischen Kultur **77905 V - Metropolen des Ostens**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealfall einer Kulturraumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.	
Literatur	
Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacitys. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
L	2801 - Spezifik der polnischen Kultur - Vorlesung - 4 LP (benotet/unbenotet)
L	2802 - Spezifik der polnischen Kultur - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	2801 - Spezifik der polnischen Kultur - Vorlesung - 4 LP (benotet/unbenotet)						
L	2802 - Spezifik der polnischen Kultur - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)						

MSW1 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch							
77896 KL - Biolinguistik, Neurolinguistik und Evolution der Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29148					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Forschungsergebnisse der Molekularbiologie zeigen, dass das angeborene Repertoire, das uns die Natur mit unserer Geburt mit auf den Weg gegeben hatte, alles andere als ökonomisch ist. Die Selektivität neuronaler Netzwerke, das Phänomen des Zelltods in den verschiedenen Bereichen des Nervensystems, die ständige Anpassung des Immunsystems an die Viren der Umgebung, das alles wäre eigentlich eher ein Zeichen für Redundanz, Planlosigkeit, spontane Assimilation und/oder Anarchie. Die Ausbildung evolutionärer Eigenschaften, die genetische Trägheit, die Tendenz zur Verschwendung sowie die "Non-Survival-of the Non-fit-Prinzipien" (Grewendorf 1995) zwingen uns dazu, die klassischen Kriterien naturwissenschaftlicher Theoriebildung, wie Einfachheit, Natürlichkeit und Ökonomie etc., auch in den Bereichen der Biolinguistik und in den kognitiven Wissenschaften, die sich mit Sprachproduktion und Spracherwerb befassen, neu zu überdenken. Es stellt sich nämlich insbesondere für den Sprachwissenschaftler die Frage, ob auch das angeborene Repertoire der Sprachfähigkeit nach den Gesetzen des geringsten Aufwands und der Sprachökonomie oder nach scheinbar chaotischen Gesetzen der Natur geordnet ist. In diesem Seminar werden wir einige biologische Systeme vorstellen, die die Nähe und Verwandtschaft mit natürlichen Sprachen nahelegen. Dabei werden wir uns stets von konkreten Belegen aus verschiedenen natürlichen Sprachen (vor allem im slavischen Bereich, aber auch im germanischen und romanischen Sprachspektrum) leiten lassen und unsere Arbeitsergebnisse mit den Ausgangshypothesen konfrontieren.

Literatur

Book Review: The Biolinguistic Enterprise: New Perspectives on the Evolution and Nature of the Human Language Faculty. (Di Sciullo & Boeckx, 2011. OUP) Peter Kosta, Diego Krivochen, February 2013 In: <http://ling.auf.net/lingbuzz/001733>
Veröffentlicht: Kosta, Peter, Diego Krivochen [Review Article]: The Biolinguistic Enterprise: New Perspectives on the Evolution and Nature of the Human Language Faculty. Edited by Anna Maria di Sciullo and Cedric Boeckx Oxford: Oxford University Press 2011. In: International Journal of Language Studies (IJLS). Vol. 6(4), 2012, (pp. 154-182). PhD Christina Behme: Evaluating Cartesian Linguistics. From Historical Antecedents to Computational Modeling. 2014. Potsdam Linguistic Investigations, Vol. 12. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

 77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29151>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer, deutscher, und gern auch in russischer und polnischer Sprache gehalten. The following course deals with the use of the predicative instrumental and the nominative of the type (1) Ona vernulas domoj ustaloj She came back home tired_Instrumental (2) Ona vernulas domoj ustalaja She came back home tired_Nominativ The example (1) serves as a depictive NP which gives a statement about the subject argument and a presupposition about the event which precedes the act of speech and the act of the event. The event unexpressed is a situation in which the agent was not tired and a following action in which she became tired. In (2), the semipredicate "tired" reaches a resultative state which the subject of the matrix clause reached at the moment of the speech act. # In the course general principles of case theory and case use are made. We will also examine corpus relevant data.

Literatur

REFERENCES Aarts 1992 # Aarts, Bas. Small Clauses in English: The Nonverbal Types. Berlin, New York: Mouton de Gruyter (Topics in English Linguistics, 8). Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology ≠ Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). The Oxford handbook of linguistic interfaces. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. Natural Language and Linguistic Theory 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology (De Gruyter). Ms. <https://www.academia.edu/27206077/Case> Arkadiev 2016b # Arkadiev, Peter. Long-distance Genitive of Negation in Lithuanian. In: Holvoet A., Nau, N. (eds.). Argument Realization in Baltic. John Benjamins, 2016, 37 # 81. Babby 1987 # Babby, Leonard H. Case, Pre-Quantifiers and Discontinuous Agreement in Russian. Natural Language and Linguistic Theory. 1987: 5, 91-117. Babby 1999 # Babby, Leonard H. (1999): Adjectives in Russian. Primary vs. Secondary predication. In: Coats, H. K., Dziwirek, K. & C.M. Vakareliyska (eds.): Formal Approaches to Slavic Linguistics: The Seattle Meeting 1998. Baerman, Brown 2013 — Baerman, Matthew, Brown, Dunstan. Case syncretism. Dryer M.S., Haspelmath M. (eds.). The world atlas of language structures online. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, 2013. Baerman, Brown, Corbett 2005 — Baerman, Matthew, Brown, Dunstan, Corbett Greville G. The syntax- morphology interface: a study of syncretism. Cambridge: CUP. Bailyn 1994 # Bailyn, John F. The syntax and semantics of Russian long and short from adjectives. An X' theoretic account. In: Toman, J. (ed.). [Formal] Approaches to [Slavic] Linguistics. The Ann Arbor Meeting. Ann Arbor, MI: Michigan Slavic Publications, 1-30. Bailyn 2001 # Bailyn, John F. The syntax of Slavic predicate case. ZAS Papers in Linguistics 22: 1-23. Bailyn 2014 # Bailyn, John F. The Syntax of Russian. Cambridge: CUP, 2014. Bailyn & Citko 1999 # Bailyn, John F. and Barbara Citko. Case and Agreement in Slavic Predicates. In: Dziwirek, K., Coats H. and C.M. Vakareliyska (eds.): Formal Approaches to Slavic Linguistics 7, Ann Arbor:

Michigan Slavic Publications, 17-37. Beard 1995 — Beard, Robert. Lexeme-morpheme base morphology. Stony Brook, NY: SUNY Press. Belyaev 2018 # Belyaev, Oleg I. Morfosintaksis padeža i struktura imennoj paradigmy. In: Typology of morphosyntactic parameters, Issue 1 (2018), Vol. 1, 51 # 72. [Romanized from: ##### #.#. #####] ##### # #####. In: Typology of morphosyntactic parameters, Issue 1 (2018), Vol. 1, 51 # 72]. Bickel, Nichols 2013 — Bickel, Balhasar, Nichols, Johanna. Exponence of ed inflectional formatives. In: Dryer M.S., Haspelmath M. (eds.). The world atlas of language structures online. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology. Blake 2004 — Blake, Barry J. Case. 2nd edition. Cambridge: CUP. Borkovskij, Kuznetsov 1963 # Borkovskii Viktor I., Kuznetsov Pavel S. Istoričeskaja grammatika russkogo jazyka [Historical Russian grammar]. Moscow: Nauka. [Romanized from: ##### #.#., ##### #.#. #####] ##### #: #####, 1963]. Burzio 1986 # Burzio, Luigi. Italian Syntax. Dordrecht. Bowers 1997 # Bowers, John. The Syntax of Predication. Linguistic Inquiry, 24:591-657. Bowers 2001 # Bowers, John. Predication. In: M. Baltin, and Ch. Collins (eds.), The handbook of contemporary syntactic theory. Oxford: Blackwell, 299-333. Bondaruk 2004 # Bondaruk, Anna. PRO and Control in English, Irish and Polish – a minimalist analysis. Lublin: Wydawnictwo KUL. Bondaruk 2013a # Bondaruk, Anna. Ambiguous markers of predication in Polish – predicates or prepositions? In: Bondaruk, Anna & Anna Malicka-Kleparska (eds.), Ambiguity. Multifaceted structures in syntax, morphology and phonology. Lublin: Wydawnictwo KUL, 59-90. Bondaruk 2013b # Bondaruk, Anna. Copular Clauses in English and Polish. Structure, derivation and interpretation. Lublin: Wydawnictwo KUL. Cardinaletti & Guasti eds. 1995# Cardinaletti, Anna & Maria Teresa Guasti (eds.). Syntax and Semantics. Volume 28: Small Clauses. San Diego, New York, Boston etc. Chomsky 1957 # Chomsky, Noam. Syntactic Structures. The Hague: Mouton. Chomsky 1965 # Chomsky, Noam. Aspects of the Theory of Syntax. Cambridge, Mass.: MIT Press. Chomsky 1981 # Chomsky, Noam. Lectures on Government and Binding. Dordrecht: Foris. Chomsky 1995 # Chomsky, Noam. The Minimalist Program. Cambridge, Mass: MIT Press. Dahl, Koptjevskaja-Tamm 2001 # Dahl, Östen & Maria Koptjevskaja-Tamm (eds.). Circum-Baltic languages. Vol. II: Typology and Grammar. Amsterdam, Philadelphia. Delbrück 1907 # Delbrück, Berthold. Synkretismus. Ein Beitrag zur Germanischen Kasuslehre. Strassburg: Trübner. Emonds 2007 # Emonds, Joseph E. Discovering Syntax: Clause Structures of English, German and Romance. Berlin, New York: Mouton de Gruyter. Fillmore 1968 # Fillmore, Charles. The Case for Case. In: Bach E. and R.T. Harms (Eds.). Universals in Linguistic Theory. New York: Holt, Rinehart, and Winston, 1-88. Fillmore 1977 # Fillmore, Charles. The Case for Case Reopened. Syntax and Semantics, Vol. 8. Grammatical Relations. Franks 1995 # Franks, Steven L. Parameters of Slavic Morphosyntax. Oxford: OUP. Franks 2009 # Franks, Steven L. Case Assignment in Quantified Phrases. In: Kempgen S., Kosta P., Berger T., Gutschmidt K. (eds.) The Slavic Languages. An International Handbook of their Structures, their History and their Investigation. Berlin- N.Y.: Mouton der Gruyter, 355# 368. Freidhof 1978 # Friedhof, Gerd. Kasusgrammatik und lokaler Ausdruck im Russischen. München: Sagner. Guiraud-Weber 2007 # Guiraud-Weber, Marguerite. Sušestvitel'nye v funkcii imennogo skazuemogo v sovremennom russkom jazyke: vozmožno li ešče govorit' o semantičeskom protivostavlении «im.vs.tv.»? Voprosy jazykoznanija, 2007, No 1, 18 # 26. [Romanized from: ##### #. #####] ##### # ##### #: ##### ## ### vs ##.>? #####, 2007, No 1, 18 # 26]. Halle, Marantz 1993 — Halle, Morris, Marantz, Alec. Distributed Morphology and the pieces of inflection. In: Hale K., Keyser S. J. (eds.).The view from Building 20. Cambridge (MA): MIT Press, 111–176. Haspelmath 2009 — Haspelmath, Martin. Terminology of case. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: OUP, 505–517. Haspelmath 2010 — Haspelmath, Martin. Comparative concepts and descriptive categories in crosslinguistic studies. Language 86 (3), 2010, 663–687. Haspelmath 2011 — Haspelmath, Martin. The indeterminacy of word segmentation and the nature of morphology and syntax. Folia Linguistica 45 (1), 31–80. Hjelmslev 1935/1937 # Hjelmslev, Louis. Catégorie des cas (2 vols). Acta Jutlandica VII, IX. Hentschel 1993a # Hentschel, Gerd. Haben Kasus Bedeutungen oder sind sie eine diakritische Kategorie? Evidenz aus der Kasusvariation im Russischen. ZISlPh 53:97-112. Hentschel 1993b # Hentschel, Gerd. Zur Kasusvariation des prädikativen Substantivs in Kupolasätzen: Syntaktischer Wandel im Polnischen des 16. und 17. Jh. In: Hentschel, G. & R. Laskowski (eds.). Studies in Polish morphology and syntax. Synchronic and diachronic problems. München: Otto Sagner, 253-292. Hentschel 1994 # Hentschel, Gerd. Zur Verbreitung des prädikativen Instrumentals im Polnischen des 16. Und 17. Jahrhunderts“. Polonica XVI, 181-191. Hentschel 2008 # Hentschel, Gerd. On the classification of (non-resultative) predicative adjuncts. In: Schroeder, Ch., Hentschel, G., Boeder, W.(eds.). Secondary predicates in Eastern European languages and beyond. Oldenburg, 2008, 97-123. Hentschel 2009 # Henschel, Gerd. Morphosyntaktische Markierung Sekundärer Prädikate. In: Kempgen S., Kosta P., Berger T., Gutschmidt K. (eds.) The Slavic Languages. An International Handbook of their Structures, their History and their Investigation. Berlin- N.Y.: Mouton der Gruyter, 369 # 391. Jakobson 1936/1971# Jakobson, Roman. Beitrag zur allgemeinen Kasuslehre. Gesamtbedeutungen der russischen Kasus. TCLP, VI, 6. [Reprinted in: Jakobson, Roman. ed Writings, Vol. II. The Hague – Paris: Mouton, 1971, 23 # 71]. Jakobsohn 1958/71 # Jakobson, Roman. Morfoložičeskie nabl'uđenija nad slavjanskim skloneniem. In: V Meždunarodnyj s'ezd slavistov. Moskva, 1958. Reprinted in: Jakobson, Roman. ed Writings, Vol. II. The Hague – Paris: Mouton, 1971, 154 # 183. [Romanized from: ##### #. #####] ##### V #####, 1958. Reprinted in: Jakobson R. ed Writings, Vol. II. The Hague – Paris: Mouton, 1971, 154 # 183.] Khodova 1980 # Khodova, Kapitolina. I. Proste predloženie v staroslavjanskom jazyke [The simple sentence in Old Church Slavonic]. Moscow: Nauka, 1980. [Romanized from: ##### #.#. #####] ##### #: #####, 1980]. Klemensiewicz 1926 # Klemensiewicz, Zenon (1926): Orzecznik przy formach osobowych sřowa by#. [Nominal part of the predicate with the personal forms of the verb BE]. Warszawa: Prace Filologiczne 11:123-181. Kosta 2003 # Kosta, Peter. Syntaktische und semantische Besonderheiten von Adverb und Negation im Slavischen. ZfSl 48 (2003) 3. 377-404. Kosta 2003b # Kosta, Peter. Negation and Adverbs in Czech. In: Kosta, P., B#aszczak, J., Frasek, J., Geist, L. and M. #ygis (eds.) Investigations into Formal Slavic Linguistics: Proceedings of the Fourth European Conference on Formal Description of Slavic Languages –FDSL 4, Potsdam, 28-30 November 2001. (Linguistik International 10.1-2). Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: Peter Lang, 2003, 601-616. Kosta in print # Kosta, Peter (in print): The Syntax of Meaning and the Meaning of Syntax: Minimal Computations and Maximal Derivations within a Label-/Phase-Approach of Radical Minimalism. (To appear in Potsdam Linguistic Investigations. Berlin etc.). Kosta & Krivochen 2014 # Kosta, Peter & Diego Krivochen. Flavors of movement: Revisiting the A/A' distinction". In: Minimalism and Beyond: Radicalizing the interfaces. Amsterdam, Philadelphia, 251-282. Kratzer 1995 # Kratzer, Angelika. Individual-Level and Stage-Level Predicates. In: Gregory N. Carlson & Francis Jeffrey Pelletier (eds.): The Generic Book. Chicago: Chicago University Press, 125 - 175. Krivochen & Kosta 2013 # Krivochen, D., P. Kosta. Eliminating Empty Categories: A Radically Minimalist View on their Ontology and Justification. Potsdam Linguistic Investigations, Vol. 11. Frankfurt am Main: Peter Lang. Krysko 1994 # Krysko, Vadim B. Razvitie kategorii oduševlennosti v istorii russkogo jazyka. Moscow: Lyceum. [Romanized from: ##### #.#. #####] ##### #: Lvceum, 1994]. Kustova 2011 #

[illegible]

P.D. Diss., Cambridge, MA: MIT. Strigin 2008 # Strigin, Anatol Secondary predication and the instrumental case in Russian. In: Schroeder, Ch., Hentschel, G., Boeder, W. (eds.). Secondary predicates in Eastern European languages and beyond. Oldenburg, 2008, 381-400. #Šerba 1928/2008 # Šerba, Lev. V. O #astjah re#i v russkom jazyke [On parts of speech in Russian] // Russkaja re#i, novaja serija, II, Leningrad: Academia, 1928. II. Reprinted in: Šerba, Lev. V. Yazykovaya sistema i rechevaya deyatel'nost' [Linguistic system and speech activity]. 4th ed. Moscow: LKI, 2008, 77 #100. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### ##### #####. II. #: #####, 1928. Reprinted in: ##### #.#. ##### ##### ##### ##### #####. 4-# ###. #: ###, 2008, 77 # 100.] Švedova 1982 # Švedova, Natalia Ju. (ed.). Russkaja grammatika. # 2. Sintaksis. [Russian grammar. Vol. 2. Syntax.]. Moscow: Nauka. [Romanized from: ##### #.#. (###. ##### ##### #.2. #####. #: #####, 1982). Testelets 2013 # Testelets, Yakov. Case Deficient Elements and the Direct Case Condition in Russian. Yazyk i re#evaja dejatel'nost', 2013. Timberlake 1974 # Timberlake, Alan. The nominative object in Slavic, Baltic, and West Finnic. München, 1974. Timberlake (2014a) # Timberlake, Alan. Goals, Tasks and Lessons in Historical Syntax. In: Kempgen, S., P. Kosta, T. Berger and K. Gutschmidt (Eds.) Slavic Languages. Slavische Sprachen. An International Handbook of their Structure, their History and their Investigation. Ein internationales Handbuch ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Berlin / New York : Mouton de Gruyter 2014, Vol. 2, 1653-1674. Timberlake (2014b) # Timberlake, Alan. The Simple Sentence. In: Kempgen, S., P. Kosta, T. Berger and K. Gutschmidt (Eds.) Slavic Languages. Slavische Sprachen. An International Handbook of their Structure, their History and their Investigation. Ein internationales Handbuch ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Berlin / New York : Mouton de Gruyter 2014, Vol. 2, 1675-1700. Vergnaud 1977/2006 # Vergnaud, Jean-Roger. Letter to Noam Chomsky and Howard Lasnik(1977). In: Freidin R., Lasnik H. (eds.). Syntax: Critical Concepts in Linguistics, Vol. 5. London: Routledge, 2006, 21 # 34. Vinogradov 1972 # Vinogradov, Viktor V. Russkij jazyk. Grammatičeskoe u#enie o slove. [Russian language. The grammatical theory of word]. Moscow: Vysšaya škola. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. #: ##### #####, 1972]. Wierzbicka 1980 # Wierzbicka, Anna. The case for surface case. Ann Arbor: Karoma. Williams 1984 # Williams, Edwin. There-ion. Linguistic Inquiry 15: 131-153. Wilder 1994 # Wilder, Chris. Small Clauses im Englischen und in der GB-Theorie. In: Steube, A. & G.Zybatow (eds.): Zur Satzwertigkeit von Infinitiven und Small Clauses. Tübingen: Niemeyer, 1994, 219- 241. Witko# 2008 # Witko#, Jacek. Control and predicative adjectives in Polish. In: J. Witko# and G. Fanselow (eds.), Elements of Slavic and Germanic Grammars: A Comparative View. Frankfurt: Peter Lang, 2008, 255 – 277. Witko# 2010 # Witko#, Jacek. Movement theory of control and CP-infinitives in Polish. In: N. Hornstein and M. Polinsky (eds.), Movement Theory of Control, Amsterdam: Benjamins, 2010. Woolford 2006 # Woolford, Ellen. Lexical Case, Inherent Case, and Argument Structure. Linguistic Inquiry 37(1). 111–130. Woolford 2009 # Woolford, Ellen. Differential Subject Marking at Argument Structure, Syntax and PF. In: De Hoop. H., de Swart P. (eds.). Differential Subject Marking. Dordrecht: Springer, 2009, 17 # 40. Yanko 2005 # Yanko Tatiana. Russian Numerals with Nouns Denoting Human Beings. General Linguistics, Vol. 43, No. 1-4, 2005. Zaliznyak 1967/2002 — Zaliznyak, #ndrej #. Russkoe imennoe slovoizmenenie [Russian nominal inflection]. Moscow: Nauka, 1967. [Reprinted in: Zaliznyak, #ndrej #. Russkoe imennoe slovoizmenenie. S priloženiem izbranny# rabot po obš#emu i russkomu jazykoznaniju. Moscow: LRC, 2002]. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. #: #####, 1967. Reprinted in: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### #####. #: ###, 2002.] Zaliznyak 2004 # Zaliznyak, Andrej A. Drevnenovgorodskij dialekt. 2-# ###. [Old Novgorod Dialect. 2nd ed.] Moscow: LRC. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. 2-# ###. #####: ###, 2004]. Zhuravleva 2018 # Zhuravleva, Elena. Ispol'zovanie tvoritel'nogo i imenitel'nogo padežej v russk#i predikativny# konstrukcija#. [Instrumental Case and Nominative Cases in Russian Predicative Constructions] MA, University of Potsdam, 2018. [Romanized from: #####, #####. ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### #####. MA. University of Potsdam, 2018]. Zimmerling 2009 # Zimmerling, Anton V. Dative subjects and semi-expletive pronouns in Russian. In: Zybatow G., Junghanns U., Lenertova D., Biskup P. (eds.). Studies in formal Slavic phonology, morphology, syntax, semantics and discourse structure. (Linguistik International, 21.) Frankfurt am Main: Peter Lang, 2009, 253–265. Zimmerling 2013 # Zimmerling, Anton V. Transitive impersonals in Slavic and Germanic. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 12 (19). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 723–737. Zimmerling 2018 #Zimmerling, Anton V. Dva dialekta russkoj grammatiki: korpusnye dannye i model' [Two dialects in Russian grammar: corpus data and a formal model]. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue- 2013», 818 # 830. [Romanized from: ##### #.#. ### ##### ##### #####: ##### #.#. #####. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 818 # 830.] Zimmerling 2019 # Zimmerling, Anton V. Komu prospati zautrenya i loviti ryba? Imenitel'nyj padež dopolnenija infinitiva kak predmet grammatičeskogo opisaniya. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337. [Romanized from: #####, ##### #. ##### ##### ##### ##### #####? ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### ##### #####. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337]. Zlatanova 1990 # Zlatanova, Rumjana. Struktura na prostoto izrečenie v knizhovnja starob'lgarski ezik [The structure of the simple sentence in the literary Old Bulgarian language. Sofia: St. Clement of Ochrid Univ. Publ., 1990.] [Romanized from: #####, #. ##### # # ##### ##### ##### ##### #####. #: «#.#. ##### #####», 1990]. Zwicky, Pullum 1983 — Zwicky, Arnold M., Pullum, Geoffrey K. Cliticization vs. inflection: English N'T. Language 59 (3), 1983, 502–513

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Wietecka

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungsregeln, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

**77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29286>

Kommentar

Die linguistische Forschung der letzten Jahre liefert zahlreiche, ausschlaggebende Erkenntnisse zum Verlauf vom bi- und multilingualen Spracherwerb. Diese Erkenntnisse finden noch immer wenig Resonanz in verwandten Praxisfeldern im bildungspolitischen Bereich, konkret im schulischen Alltagsleben und in den Unterrichtspraktiken. Es fehlt noch immer an einer adäquaten didaktischen Sensibilisierung, an konkreter Umsetzung in neuen Sprachunterrichtsmodellen, oder auch einfach an Vorurteilsvermeidung gegenüber von mehrsprachigen oder Herkunftssprecher/innen im Klassenzimmer.

Teilweise verantwortlich dafür ist der schwache und inkonsequente Transfer von Erkenntnissen linguistisch fundierter Untersuchungen in der Lehr- und Lernpraxis. Da aber Sprache ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Vermittlung aller wichtigen Fach- und Sozialkompetenzen ist, zeigt sich hier ein gravierendes gesellschaftliches Problem.

In dieser Lehrveranstaltung greifen die Studierenden und die Lehrende gemeinsam unterschiedliche Aspekte des Spracherwerbs und der Sprachbildung sowie daraus ableitbare anwendungsorientierte Themenfelder systematisch auf. Die LV rüstet die Studierenden in den ersten Sitzungen mit dem notwendigen theoretischen und methodischen Know-how aus, damit sie in der nächsten Phase, unter der Begleitung und Supervision der Lehrenden, aktuellen Themen im Bereich der Spracherwerbsforschung selbständig in Forschungsfragen umwandeln und diese in eigenstrukturierten Forschungsprojekten bearbeiten.

Diese Lehrveranstaltung wird durch das Förderprogramm „Innovative Lehrprojekte“ des Vizepräsidenten für Lehre und Studium der Universität Potsdam gefördert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

**77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Erika Corbara

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29743>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die polnische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

MSW2 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache**77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die bekannten Begriffe wie signifikative und denotative (referentielle) Bedeutung, Intension, Extension, Begriffsinhalt und Begriffsumfang und Textsinn. Daneben werden aber auch die in der Prädikatenlogik, der kognitiven und strukturellen Linguistik und der semantischen Pragmatik belegten Begriffe wie Präsupposition, konversationelle und skalare Implikatur, indirekte und direkte Sprechakte, Illokution usw. behandelt.

Literatur

Levinson, Stephen C. 1983, Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Rep. 1987, 1991). Löbner, Sebastian 2003, Einführung in die Semantik. Berlin & New York: W. de Gruyter (de Gruyter Studienbuch). Lyons, John 1977, Semantics. 2 vols. Cambridge etc.: Cambridge University Press (Repr. 1990-1991.) Saeed, John I. 1997, Semantics. Oxford: B. Blackwell. Schippan, Thea 1992, Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: M. Niemeyer. Wunderlich, Dieter 1991, Arbeitsbuch Semantik. Frankfurt/M: A. Hain (Athenäums Studienbücher Linguistik) (2., ergänzte Aufl.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3001 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache I - 4 LP (benotet/unbenotet)
L	3002 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache II - 4 LP (benotet/unbenotet)

77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29152>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Outline of the network Face-to-face-interaction in the urban space is characterized by a wide spectrum of differentiation. Communicative situation, composition of the group and social as well as ethnic background of the speakers varies. All these aspects involve processes and mechanisms of accommodation and separation or othering. The network aims at analyzing how various linguistic, paralinguistic and pragmatic means relate to sociolinguistic dimensions and how they convey social meaning (e.g. display the social, ethnic, local identity of a speaker, the institutional character of a communicative situation etc.). The members of the network focus on different aspects and choose different methods (qualitative as well as quantitative). The design of the network is essentially based on methodological triangulation and assesses the benefits as well as the challenges in applying and combining different analytic approaches. The overall nexus is established by the work with spoken language, including the collection of data reflecting linguistic and communicative diversity of urban speakers of Russian in Russia and abroad. Long-lasting recordings of a speakers communicative day of the kind provided by the One day of Speech-corpus (ORD, Saint Petersburg) are a source which is able to reflect this linguistic and communicative diversity. Sprachliche Interaktion im städtischen Raum zeichnet sich durch ein großes Variations-spektrum aus. Die kommunikative Situation variiert, aber auch die Gruppenzusammensetzung sowie die lokale, soziale und ethnische Identität der Sprecher_innen, was verbunden ist mit verschiedenen Mechanismen der Anpassung und Abgrenzung. Ziel des Netzwerkes ist es, den funktionalen Zusammenhang verschiedenartiger sprachlicher, parasprachlicher und pragmatischer Ausdrucksmittel mit soziolinguistischen Dimensionen zu untersuchen und zu analysieren, wie diese soziale Bedeutung (z.B. soziale, ethnische oder lokale Identität, den institutionellen Charakter einer kommunikativen Situation etc.) anzeigen. Die Mitglieder des Netzwerkes setzen dabei jeweils unterschiedliche Akzente hinsichtlich der untersuchten Aspekte und des Datenmaterials und wenden auch unterschiedliche (sowohl qualitative als auch quantitative) Methoden an. Das Netzwerk beruht in seiner Anlage im Wesentlichen auf methodischer Triangulation, wobei Nutzen und Herausforderungen hinsichtlich der Anwendbarkeit als auch Kombinierbarkeit unterschiedliche Analyseansätze im Rahmen von Arbeitstreffen vorgestellt und diskutiert werden. Die verbindende Basis ist die Arbeit mit gesprochenen sprachlichen Daten, was notwendigerweise akustische und auditive Untersuchungsmethoden erforderlich macht. Alle Teilnehmer greifen auf ein gemeinsames Pilotkorpus zurück. Langzeitaufnahmen der Gespräche eines Sprechers bzw. einer Sprecherin über einen ganzen Tag hinweg, wie sie beispielsweise im Ein gesprochenen Tag-Corpus (ORD, Sankt Petersburg) enthalten sind, sind eine besonders geeignete Datenquelle, die diese Vielfalt reflektiert. Bergmann, Jörg 2001: Das Konzept der Konversationsanalyse. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16. Band 2: Gesprächslinguistik. Berlin etc.: de Gruyter, S. 919-927. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 760 BRI Bergmann, Jörg R. 1994: Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Fritz, Gerd & Hundsnurscher, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer, S. 3-16. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 HAN Birkner, Karin 2001: Bewerbungsgespräche mit Ost- und Westdeutschen. Eine kommunikative Gattung in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 BIR Bublitz, Wolfgang (1989): Ein Gesprächsthema zur Sprache bringen. In Weigand, E. & F. Hundsnurscher (Hgg). Dialoganalyse II. (Linguistische Arbeiten 230). Tübingen: Niemeyer, 1989a. 175-189. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 DIA Button, Graham & Neil Casey (1984): Generating topic: the use of topic initial elicitors. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 167-190. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Couper-Kuhlen, Elizabeth 1992: Contextualizing discourse: the prosody of interactive repair. In: Auer/di Luzio (Hrsg.), 337-364. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Couper-Kuhlen, Elizabeth/Selting, Margret 2001: Introducing Interactional Linguistics. In: Selting, Margret & Couper-Kuhlen, Elizabeth (eds.): Studies in Interactional Linguistics. Amsterdam: Benjamins (im Druck). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 SEL Deppermann, Arnulf 1999: Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen: Leske + Budrich. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=14/TTL=1/SHW?FRST=1> Drew, Paul & Heritage, John (eds.) 1992: Talk at Work. Interaction in institutional settings. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 TAL Ford, Cecilia & Fox, Barbara & Thompson, Sandra 1996: Practices in the construction of turns: The 'TCU' revisited. In: Pragmatics 6,3: 427-454. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 BUB French, Peter & Local, John 1983: Turn-competitive incomings. In: Journal of Pragmatics 7: 17-38. Online-Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=18/TTL=1/SHW?FRST=2> Levinson, Stephen C. 2000: Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Original 1983, neu ins Deutsche übersetzt von Martina Wiese). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 LEV Maynard, Douglas (1980): Placement of topic changes in conversation. In: Semiotica 30, 263-290. http://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/DWM_page/PDF%20files/1980DWM_Topic_Change.pdf Maynard, John & Zimmerman, Don (1985): Topical Talk, Ritual and the Organization of Social Relationships In: Social Psychology Quarterly 47, 301-316. in UB nicht vorhanden

Literatur

Atkinson, Maxwell & John Heritage (Hg. 1984): Structures of Social Action. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Auer, Peter & di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Auer, Peter & Uhmann, Susanne 1982: Aspekte der konversationellen Organisation von Bewertungen. In: Deutsche Sprache 1: 1-32 <http://paul.igl.uni-freiburg.de/auer/userfiles/downloads/Apekte%20der%20konversationellen%20Organisation%20von%20Bewertungen.pdf> Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 965 AUE Auer, Peter 1986: Kontextualisierung. In: Studium Linguistik 19: 22-47. http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/4489/pdf/Auer_Kontextualisierung.pdf Auer, Peter 1992: Introduction: John Gumperz Approach to Contextualization. In: Auer, Peter/di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins, 1-38. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Garfinkel, Harold (1974): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: MR 1100 GAR Garfinkel, Harold/Sacks, Harvey (1970): On formal structures of practical actions. In: McKinney/Tiryakian. Theoretical Sociology. 337-366 dt. Übersetzung in Weingarten/Sack/Schenkein 1976, 130-176. in UB nicht vorhanden Gülich Elisabeth (2001): Zum Zusammenhang von alltagsweltlichen und wissenschaftlichen „Methoden“. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1087-1093. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=1> Gülich, Elisabeth & Lorenza Mondada (2008): Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 GUEL Günthner, Susanne & Knoblauch, Hubert 1994: Forms are the Food of Faith – Gattungen als Muster kommunikativen Handelns. In: Kölner Zeitschrift

für Soziologie und Sozialpsychologie 46,4: S. 693-723. <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/4939> Günthner, Susanne 2000: Vorwurfsaktivitäten in der Alltagsinteraktion. Grammatische, prosodische, rhetorisch-stilistische und interaktive Verfahren bei der Konstitution kommunikativer Muster und Gattungen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 GUEN Hakulinen, Auli & Selting, Margret (eds.) 2005: Syntax and Lexis in Conversation. Studies on the use of linguistic resources in talk-in-interaction. Amsterdam: Benjamins. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HAK Heritage, John (1984): Garfinkel and Ethnomethodology. Cambridge: Polity Press. Bereichsbibliothek Babelsberg. Signatur: MR 1100 HER, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: MS 9400 HER Hutchby, Ian & Wooffitt, Robin 2008: Conversation Analysis. Principles, Practices and Applications. Oxford: Polity Press Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HUT Jefferson, Gail (1984): On stepwise transition from talk about trouble to inappropriately next-positioned matters. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 191-222. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Kallmeyer, Werner (Hrsg.) 1996: Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozeß. Tübingen: Narr. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 7382 GES Keppler, Angela 1989: Schritt für Schritt. Das Verfahren alltäglicher Belehrungen. In: Soziale Welt 40, 538-556. in UB nicht vorhanden Keppler, Angela 1995: Tischgespräche: Über Formen kommunikativer Vergemeinschaftung am Beispiel der Konversation in Familien. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 KEP Keppler, Angelika & Luckmann, Thomas 1991: 'Teaching'. Conversational Transmission of Knowledge. In: Marková, Ivana & Foppa, K. (eds.): Asymmetries in Dialogue. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 143-165. HU Bibliothek. Signatur: ES 650 M346 Kern, Friederike 2000: Kulturen der Selbstdarstellung: Ost- und Westdeutsche in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 KER Kosta, Peter 1995: Gliederungssignale in tschechischen umgangssprachlichen und literarischen Texten, in: ZfSI 40(1995)2, S. 181 - 201. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 11. Signatur: KA 9000 Kosta, Peter 1996: Zur semantischen Struktur und illokutionären Kraft persuasiver Sprechakte, in: W. Girke (ed.), Slavistische Linguistik 1995: XXI. Konstanzer Slavistisches Arbeitstreffen, Mainz 26.09.-29.09.1995, München 1996, S. 201-226. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: KD 1035 SLA Kosta, Peter 1998: Argumentation, Persuasion und der turn-taking-Mechanismus, in: S. #mejrková J. Hoffmanová O. Müllerová J. Sv#tla (eds.), Dialoganalyse VI: Referate der 6. Arbeitstagung, Prag 1996, Tübingen: Niemeyer, 1998 (Beiträge zur Dialogforschung), S. 115-131. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ET 785 DIA Ochs, Elinor/Schegloff, Emanuel A./Thompson, Sandra A. (eds.) 1996: Interaction and grammar. Cambridge: Cambridge University Press. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: ER 990 OCHS Pache, Ilona 2004: Gefährdete Reziprozität. Kommunikative Praktiken in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 PACH Quasthoff, Uta (2001): Erzählen als interaktive Gesprächsstruktur. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1293-1309. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=21/TTL=1/SHW?FRST=1>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3001 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache I - 4 LP (benotet/unbenotet)
L	3002 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache II - 4 LP (benotet/unbenotet)

77899 S - Wortstellungserwerb im Deutschen und Polnischen im Kontrast

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	16.10.2019	Anna Wieteka

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29154>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Schwerpunkt des Seminars liegt darauf, den Erwerb der deutschen und polnischen Syntax im Kontrast zu setzen. Es werden vor allem Verbstellungsregeln, Satzrahmen und Stellungsfelder sowie die Grundfolge im polnischen und deutschen Satz thematisiert. In dieser Lehrveranstaltung werden jene Aspekte der deutschen Syntax, welche sich von der polnischen Syntax unterscheiden, systematisch erfasst. Anhand von empirischen Untersuchungen werden insbesondere die Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz durch polnische Lerner näher beleuchtet.

Literatur

Clahsen, Harald Meisel, Jürgen & Pienemann, Manfred (1983): Deutsch als Zweitsprache. Der Spracherwerb ausländischer Arbeiter. Tübingen: Narr. Czinglar, C. (2014): Grammatikerwerb vor und nach der Pubertät. Eine Fallstudie zur Verbstellung im Deutschen als Zweitsprache. DaZ-Forschung. Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und Migration. (Hrsg.): Ahrenholz, B., Dimroth, C., Lütke, B. & Rost-Roth, M., Berlin/Boston: Walter de Gruyter. Sadownik, Barbara (2006): Zum Syntaxerwerb des Deutschen durch polnische Lerner – Entwicklungsprofile für den Erwerb der Verbstellung im deutschen Satz. Deutsche Grammatik im europäischen Dialog 16.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3001 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache I - 4 LP (benotet/unbenotet)
L	3002 - Kommunikationslinguistik der polnischen Sprache II - 4 LP (benotet/unbenotet)

MFD_1 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik

 77925 S - Einführung in das Unterrichten polnischer Kultur und des Polnischen als Fremdsprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.2.27	18.10.2019	Dr. Olga Lewicka
1	S	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	1.11.2.27	18.10.2019	Dr. Olga Lewicka
1	S	Fr	12:00 - 18:00	14t.	1.11.2.27	01.11.2019	Dr. Olga Lewicka
1	S	Fr	12:00 - 17:45	Einzel	1.11.2.27	13.12.2019	Dr. Olga Lewicka
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29904				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3102 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik - Seminar - 3 LP (benotet)						

MBF_1 - Berufsfeld Schule I

77927 S - Schulpraktische Studien Polnisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Olga Lewicka
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29906				
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3201 - Berufsfeld Schule - 6 LP (benotet)						

MBF_2 - Berufsfeld Schule II

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

